

# Technische Mindestanforderungen

## Netzanschluss Gas

### D-G 002

Stuttgart, 22.10.2024  
Stuttgart Netze GmbH

## Inhalt

1	Zielsetzung.....	4
2	Geltungsbereich .....	4
3	Begriffsdefinition .....	4
4	Technische Mindestanforderungen für den Netzanschluss.....	4
4.1	Zentrale Normen, Vorschriften, Anweisungen und Regelwerke: .....	5
4.2	Weitere Bestimmungen: .....	6

## 1 Zielsetzung

Das vorliegende Dokument regelt die technischen Mindestanforderungen für den Netzanschluss Gas.

## 2 Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument gilt für die Stuttgart Netze GmbH.

## 3 Begriffsdefinition

In der Anweisung werden folgende Kurzcodes verwendet:

BG	= Berufsgenossenschaft
DVGW	= Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
EnWG	= Energiewirtschaftsgesetz
EO	= Eichordnung
GasHL-VO	= Verordnung über Gashochdruckleitungen
K-Zahl	= Kompressibilitätszahl
LBE	= Lastgangbasierte Energieermittlung
LNG	= Liquid Natural Gas (Flüssiggas)
NDAV	= Niederdruckanschlussverordnung
OIML	= Organisation Internationale De Metrologie Legale
PTB	= Physikalisch-Technische Bundesanstalt
TRGI	= Technische Regeln für Gas- und Wasserinstallationen
ZBE	= Zählerstandbasierte Energieermittlung

## 4 Technische Mindestanforderungen für den Netzanschluss

Für die Stuttgart Netze GmbH gilt ist als Betreiber von Gasversorgungsnetzen gemäß § 19 Abs. 2 EnWG:  
„Betreiber von Gasversorgungsnetzen sind verpflichtet, unter Berücksichtigung der nach § 17 festgelegten Bedingungen für den Netzanschluss von LNG-Anlagen, dezentralen Erzeugungsanlagen und Gasspeicheranlagen, von anderen Fernleitungs- oder Gasverteilungsanlagen und von Direktleitungen technische Mindestanforderungen an die Auslegung und den Betrieb festzulegen und im Internet zu veröffentlichen.“

Zusätzlich gilt für die Stuttgart Netze GmbH: „Betreiber von Gasversorgungsnetzen, an deren Gasversorgungsnetz mehr als 100 000 Kunden unmittelbar oder mittelbar angeschlossen sind (...), haben die technischen Mindestanforderungen rechtzeitig durch Veröffentlichung auf ihrer Internetseite öffentlich zu konsultieren.“

#### 4.1 Zentrale Normen, Vorschriften, Anweisungen und Regelwerke

Um die technische Sicherheit der Gasversorgungsnetze zu wahren, sind Anschlüsse an die Gasversorgungsnetze der Stuttgart Netze nur unter Einhaltung von technischen Mindestanforderungen zulässig. Diese technischen Mindestanforderungen richten sich insbesondere an nachfolgenden Normen und Regelwerken:

- // BG-Vorschriften der Berufsgenossenschaft der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft
- // DIN 18012 Haus-Anschlusseinrichtungen in Gebäuden
- // DIN 33822 Gas-Druckregelgeräte und Sicherheitseinrichtungen der Gasinstallation für Eingangsdrücke bis 5 bar
- // DVGW G 260 Gasbeschaffenheit
- // DVGW G 280 Gasodorierung
- // DVGW G 400 Gastransport und Gasverteilung – Begriffe und Definition
- // DVGW G 410 Bestands- und Ereignisdatenerfassung Gas
- // DVGW G 441 Armaturen für maximal zulässige Betriebsdrücke bis 100 bar in der Gasversorgung; Anwendungsbeispiele, Betrieb und Instandhaltung
- // DVGW G 459-1 Gas-Netzanschlüsse für maximale Betriebsdrücke bis einschließlich 5 bar
- // DVGW G 459-2 Gas-Druckregelung mit Eingangsdrücken bis einschl. 5 bar und Auslegungsdurchflüssen bis 200 m<sup>3</sup>/h im Normzustand in Netzabschlüssen; Funktionale Anforderungen
- // DVGW G 462 Gasleitungen aus Stahlrohren bis 16 bar Betriebsdruck; Errichtung
- // DVGW G 465-1 Überprüfen von Gasrohrnetzen mit einem Betriebsdruck bis 16 bar
- // DVGW G 465-2 Gasleitungen für einen Auslegungsdruck bis einschließlich 16 bar; Instandsetzung; In- und Außerbetriebnahme
- // DVGW G 465-3 Leckstellen an Gasleitungen in Gasrohrnetzen – Lokalisation, Klassifikation, Umgang mit Leckstellen
- // DVGW G 466-1 Gashochdruckleitungen aus Stahlrohren für einen Auslegungsdruck von mehr als 16 bar; Betrieb und Instandhaltung
- // DVGW G 472 Gasleitungen aus Kunststoffrohren bis 16 bar Betriebsdruck; Errichtung
- // DVGW G 488 Anlagen für die Gasbeschaffenheit; Planung, Errichtung, Betrieb
- // DVGW G 491 Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar;
- // DVGW G 492 Gas- Messanlagen für einen Betriebsdruck bis einschließlich 100 bar
- // DVGW G 494 Schallschutzmaßnahmen an Geräten und Anlagen zur Gas- Druckregelung und Gasmessung; konsolidierte Fassung aus G 494\_2018 02 und 1. Beiblatt G 494-1:2020-12
- // DVGW G 495 Gasanlagen – Betrieb und Instandhaltung
- // DVGW G 497 Verdichterstationen
- // DVGW G 600 Technische Regeln für Gasinstallationen (TRGI)

- // DVGW G 685-1 Gasabrechnung – Grundlagen der Energieermittlung
- // DVGW G 685-2 Gasabrechnung – Brennwert
- // DVGW G 685-3 Gasabrechnung – Volumen im Normzustand
- // DVGW G 685-4 Gasabrechnung – Zählerstandbasierte Energieermittlung (ZBE)
- // DVGW G 685-5 Gasabrechnung – Lastgangbasierte Energieermittlung (LBE)
- // DVGW G 685-6 Gasabrechnung – Kompressibilitätszahl (K-Zahl)
- // DVGW G 685-7 Gasabrechnung – Differenzwertbildung
- // DVGW G 687 Technische Mindestanforderungen an den Messstellenbetrieb Gas
- // DVGW G 1000 Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und Wasserstoff
- // DVGW G 2000 Mindestanforderungen bezüglich Interoperabilität und Anschluss an Gasversorgungsnetze
- // DVGW GW 301 Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen – Anforderungen und Prüfungen
- // DVGW GW 1200 Grundsätze und Organisation des Entstörungsmanagements für Gasnetzbetreiber und Wasserversorgungsunternehmen
- // Eichordnung (EO)
- // GasHL-VO, Verordnung über Gashochdruckleitungen
- // Gesetz über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz)
- // Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)
- // OIML- Empfehlung R 32 für Drehkolben- und Turbinengaszähler aus PTB-Mitteilung
- // PTB-Prüfregeln (Prüfregel-Band 29, Band 30)
- // Technische Richtlinien Gas der PTB (TRG 13)

## 4.2 Weitere Bestimmungen

Gesondert und bilateral im Netzanschlussvertrag vereinbarte Anforderungen an den Netzanschluss, die kundenspezifisch erfolgen können, finden zudem Berücksichtigung.

Der Anschlussnehmer verpflichtet sich, die vorliegenden Mindestanforderungen für den Netzanschluss einzuhalten. Er gewährleistet, dass auch diejenigen, die den Netzanschluss nutzen, dieser Verpflichtung nachkommen.

Die Stuttgart Netze GmbH behält sich vor, die Einhaltung der Netzanschluss- und Netzanschlussnutzungsregeln zu überprüfen. Der Anschlussnehmer ermöglicht den Mitarbeitern der Stuttgart Netze GmbH sowie deren Beauftragten den Zugang zu seinen Anlagen. Der Anschlussnehmer wirkt auch im Übrigen bei der Überprüfung in erforderlichem Umfang mit.

Die Netzanschluss- und Netzanschlussnutzungsregeln gelten sowohl für die Anschlussnehmer, die ihre technischen Anlagen erstmals an die Stuttgart Netze-Gasversorgungsnetze anschließen, als auch für diejenigen, die ihre bereits angeschlossenen Anlagen abändern. Unter der Änderung einer Anlage werden sämtliche technischen Änderungen verstanden, die eine Änderung des Netzanschlusses hinsichtlich Netzanschlusskapazität, Übergabedruck, Temperatur, Lage, Blockschema oder Ähnlichem darstellen.

Die Stuttgart Netze GmbH ist zu einer Anpassung oder Aktualisierung dieser Informationen berechtigt. Zudem ist die Stuttgart Netze GmbH berechtigt durch interne Regelungen Anforderungen zu definieren, die über die technischen Mindestanforderungen hinausgehen.